

# Heterogenität. Wert.Schätzen.

3

## 2. Call for Papers

Die **Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF)** ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Empirischen Bildungsforschung aktiv sind. Die Gesellschaft hat es sich zum Ziel gemacht, Forschung in diesem Bereich zu fördern sowie auf die Verbreitung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse hinzuwirken. Sie will insbesondere die Zusammenarbeit der Disziplinen stärken, die mit empirischen Methoden zu Bildungsfragen forschen (weitere Informationen zur GEBF finden Sie unter [www.gebf-ev.de](http://www.gebf-ev.de)).

Nach zwei erfolgreichen Tagungen 2013 in Kiel und 2014 in Frankfurt am Main freut sich die Professional School of Education der Ruhr-Universität Bochum, Sie vom

**11. bis 13. März 2015**  
**zur 3. GEBF-Tagung in Bochum**

einzuladen.

Die 3. GEBF-Tagung steht unter dem Motto „**Heterogenität.Wert.Schätzen**“. Wir möchten alle in der empirischen Bildungsforschung tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einladen, das Forum der GEBF als einen Raum zum Austausch der Disziplinen zu nutzen und ihre Forschungsergebnisse einem breit orientierten Fachpublikum zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Beiträge aus der Bildungsökonomie, der Erziehungswissenschaft, den Didaktiken, der Psychologie und der Soziologie, die sich bildungsrelevanten Themen mit empirischen Ansätzen nähern, sind gleichermaßen erwünscht. Mit Bezug auf das Tagungsthema sind insbesondere Beiträge und Symposien erwünscht, in denen entweder der Umgang mit Heterogenität Gegenstand empirischer Untersuchungen ist oder in denen bildungswissenschaftliche Fragestellungen in Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen empirisch bearbeitet wurden.

Die Tagung wird ergänzt durch eine **Nachwuchstagung**, die am **09. bis 10. März 2015** unter dem gleichen Motto wie die GEBF-Tagung mit dem Titel „Zwischen empirischen Daten und unterrichtspraktischer Relevanz – Publizieren in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften“ stattfinden wird. Sie richtet sich speziell an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aller an der Bildungsforschung beteiligten Disziplinen. Neben einem Publikationsworkshop sowie „klassischen“ Methodenworkshops bietet die Nachwuchstagung viel Raum zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.

Alle Informationen zur Haupt- und Nachwuchstagung finden Sie unter [www.gebf2015.de](http://www.gebf2015.de).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!



3

# Heterogenität. Wert.Schätzen.

3

## Einreichung von Beiträgen

---

Für die Tagung können folgende Formen von Beiträgen eingereicht werden: Einzelbeiträge, Symposien oder Poster.

Die Frist zur Beitragsanmeldung ist der **13. Oktober 2014**. Alle Beiträge werden in einem Review-Verfahren begutachtet. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Einreichung.

### Allgemeine Hinweise

Um einem breiten Teilnehmerkreis einen Tagungsbeitrag zu ermöglichen, können einzelne Personen maximal einmal als Erstautor(in) eines Vortrags oder Posters sowie zweimal als Diskutant(in) in einem Symposium teilnehmen. Die Organisation eines Symposiums ohne eigenen Vortrag ist hiervon unabhängig.

Für alle Beitragsformen werden Abstracts von bis zu 600 Wörtern (exkl. Literatur) eingereicht. Alle Abstracts sollten folgende Informationen enthalten:

- » Theoretischer Hintergrund
- » Fragestellung
- » Methode
- » Ergebnisse

Im Begutachtungsverfahren werden die Gutachterinnen und Gutachter vor allem auf folgende Aspekte achten:

- » Vollständigkeit der Informationen
- » Nachvollziehbarkeit der theoretischen Rationale
- » Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
- » Qualität der methodischen Anlage
- » Qualität der gewonnenen Daten und der Auswertung
- » Bei Symposien: Werden empirische Untersuchungen zum Umgang mit Heterogenität vorgestellt oder wird eine bildungswissenschaftliche Fragestellungen in Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen empirisch bearbeitet?
- » Bei der Zulassung von Beiträgen wird darauf geachtet, dass alle Disziplinen in angemessenem Umfang vertreten sind.



3

# Heterogenität. Wert.Schätzen.

3

## Einzelbeiträge

Für Einzelbeiträge sind ca. 15-minütige Vorträge vorgesehen. Die Einzelbeiträge werden von der Tagungsorganisation thematisch gruppiert.

Einzureichen sind:

- » Name(n) der/s Autor(innen) mit institutioneller Affiliation
- » Titel
- » Abstract nach den oben genannten Kriterien (siehe „Allgemeine Hinweise“)
- » Keywords (nach Eingabemaske)

## Symposien

Symposien bestehen aus vier Einzelbeiträgen und einem Diskussionsbeitrag, wobei dem Diskussionsbeitrag dieselbe Zeit eingeräumt wird wie den Einzelbeiträgen. Bei Symposien wird besonders Wert auf Heterogenität gelegt. Heterogenität kann dabei entweder als Gegenstand empirischer Untersuchungen in den Einzelbeiträgen des Symposiums angesprochen oder aber durch eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Beitragenden realisiert werden. Beiträge sollten aus mindestens zwei Disziplinen-Clustern kombiniert werden oder, falls ein monodisziplinäres Symposium geplant ist, eine deutliche inhaltliche und methodische Vielfalt erkennen lassen. Interdisziplinäre Symposien werden im Begutachtungsprozess bevorzugt.

Als Disziplinen-Cluster werden folgende Kategorien unterschieden:

- » Erziehungswissenschaft
- » Lehrerbildung
- » Psychologie
- » Soziologie
- » Ökonomie
- » Didaktik Mathematik
- » Didaktiken der Naturwissenschaften und Technik
- » Didaktik Deutsch
- » Fremdsprachendidaktik
- » Didaktiken der Geschichte, Philosophie, Religion, Gesellschaftswissenschaften
- » Sonstige Didaktiken
- » Wirtschafts- und Berufspädagogik
- » Sonderpädagogik



3

# Heterogenität. Wert.Schätzen.

3

Einzureichen sind:

- » Namen des Chairs sowie des Diskutanten mit institutioneller Affiliation
- » Titel des Symposiums
- » Mantelabstract zum Symposium (Maximum 400 Wörter), das die gemeinsame Fragestellung erläutert, die Einzelbeiträge kurz darstellt sowie explizit auf Heterogenität im oben genannten Sinne eingeht.
- » Keywords (nach Eingabemaske)
- » Für jeden Einzelbeitrag des Symposiums: alle Informationen wie für Einzelbeiträge inkl. Abstract nach den oben genannten Kriterien (siehe „Allgemeine Hinweise“)

## Poster

Poster werden durch einen fünfminütigen Kurzvortrag eingeführt. Die Poster werden von der Tagungsorganisation thematisch gruppiert.

Einzureichen sind:

- » Name(n) der/s Autor(innen) mit institutioneller Affiliation
- » Titel
- » Abstract nach den oben genannten Kriterien (siehe „Allgemeine Hinweise“)
- » Keywords (nach Eingabemaske)



# Heterogenität. Wert.Schätzen.

3

## Einreichung von Beiträgen für die Nachwuchstagung

---

Die Anmeldung zur Nachwuchstagung endet am **12. Dezember 2014**.

Für die Nachwuchstagung können folgende Formen von Beiträgen unter <https://www.conftool.com/geb2015/> eingereicht werden: Angaben zum Dissertationsprojekt und Poster.

### Angaben zum Dissertationsprojekt (verpflichtend)

Für eine gewinnbringende Arbeit im Rahmen des Workshop-Programms der Nachwuchstagung sollten teilnehmende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bis zum **12. Dezember 2014** folgende Angaben zu ihrem Dissertationsprojekt machen:

- » Arbeitstitel des Dissertationsprojektes
- » Kurzbeschreibung des Dissertationsvorhabens (max. 350 Wörter)
  - ❖ Ziele der Untersuchung
  - ❖ Angaben zum Gegenstand der Untersuchung
  - ❖ Angabe zu den wesentlichen Methoden

### Poster (optional)

Auf einer Poster-Ausstellung können die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sich ihre eigenen Forschungsprojekte gegenseitig vorstellen und sich darüber austauschen. Die Poster werden durch einen dreiminütigen Kurzvortrag eingeführt. Bitte reichen Sie bis zum **12. Dezember 2014** ein Abstract von bis zu 600 Wörtern ein.

## Hinweise für die Anmeldung zur Tagung

---

Die Anmeldung zur Tagung startet am **01.10.2014**. Alle Informationen zu Anmeldegebühren, Rahmenprogramm und ähnlichem finden sie unter [www.geb2015.de](http://www.geb2015.de). Wir freuen uns auf ihren Besuch in Bochum!



3